

# Pilgerwanderung im Westen

## Wanderung 4 (W-4.16)

Gelnhausen - Berlin („Buddhistisches Tor Berlin“)

### Etappe W-4.16 von Naumburg an der Saale nach Weißenfels

Route: Wir starten am Naumburger Hauptbahnhof und gehen über Bahnhofstraße, Bergstraße und Poststraße zum Heinrich-von-Stephan-Platz - weiter geht's über die Burgstraße zum Ostbahnhof - weiter über Am Ostbahnhof dann rechts ab auf Grochlitzer Straße - der Badstraße folgen wir, später dem Sorbenweg - kurz bevor dieser an die Saale führt geht es rechts ab, wo wir die L204 queren - etwa 200 m hinter dieser geht es links ab auf einen Feldweg; dort wo dieser endet gehen wir links ab, erreichen die L204 überqueren diese und gelangen an die Saale, der wir nach Osten folgen - wir passieren SCHÖNBURG und gehen weiter an der Saale entlang - wir erreichen LEIBLING und lassen den Bahnhof rechts liegen und folgen weiter der Saale - WEIßENFELS erreichen wir am Bootshaus - kurz danach geht es rechts ab und wir queren die Bahnlinie - jetzt geht es über Kirschweg, An der Beude, Beuditzstraße, Harnischstraße, Leopold-Kell-Straße und Große Deichstraße zum Niemöllerplatz - auf der Großen Brücke queren wir die Saale, dann rechts ab auf der Bahnhofstraße zum Etappenziel Bahnhof Weißenfels

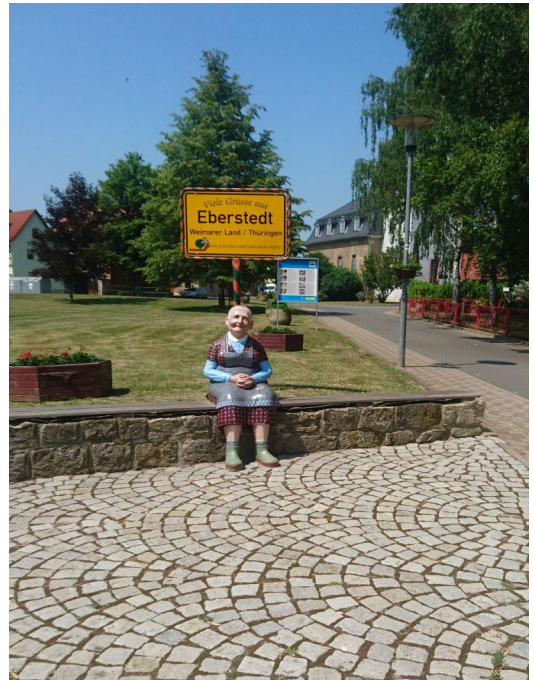
Zunächst ging es durch die Innenstadt, unter anderem über den Marktplatz, auf dem gerade der Wochenmarkt abgehalten wurde, aber schon im nächsten Ort (Schönburg) lud ein Spielplatz zu Rast, Meditation und Frühstück ein (siehe Bild).



Kurz darauf ergab sich allerdings ein Problem, nämlich eine Baustelle. Ich hatte darauf spekuliert, der ausgiebigen Umleitung für den Radweg nicht folgen zu müssen, was mich hier allerdings zu einer sportlichen Einlage zwang. Deutlich komplizierter war es jedoch für das ältere Ehepaar mit ihren mit Reisegepäck beladenen Rädern, die sie durch die Baustelle hieven mussten.



Doch dies war der einzige Wermutstropfen, denn eine mustergültige touristische Infrastruktur erfreut hier die RadlerInnen, wie überhaupt diese Gegend, die dem Weinbaugebiet Saale/Unstrut entspricht, erkennbar auf Tourismus ausgelegt ist und daher Wanderern, mehr noch Radlern und Weintrinkern ans Herz gelegt werden kann. Man unterhält die Touris durchaus auch



mit kleinen Scherzen, wie diesem Fotomotiv am Ortsausgang von Eberstedt oder einer Bank, die sich als Hollywoodschaukel gibt.





Noch viel besser gefiel mir die Tatsache, dass es an vielen Stellen Nutztierhaltung gab, die alles andere als tierquälerisch war, sondern vielmehr den Zwei- und Vierbeinern viel Auslauf und andere Abwechslungen bot.

So handelt es sich bei diesem Holzhaus (rechts) um eine mehrstöckige Unterkunft für Bergziegen, die diesen das Leben in unmittelbarer Nähe der Saale und damit im Flachland durchaus attraktiv erscheinen lässt. Die Region ist für Menschen und andere Tiere höchst empfehlenswert!



Etappe: 21 km	Wanderung W4: 330 km	Projekt: 1654 km	Alle Projekte: 5865 km
---------------	----------------------	------------------	------------------------

SDN